

neute, einmalige Abschöpfungsmaßnahmen denke, sondern an steuerliche Eingriffe, von denen eine starke und vorhaltende Minderung der Geldüberschüsse zu erwarten wäre. Reichswirtschaftsminister Funk habe gelegentlich die bisherige Besteuerung als äußerst maßvoll bezeichnet, gemessen am Finanzbedarf des Reiches. Freilich habe er auch gleichzeitig betont, daß die deutschen finanz- und währungspolitischen Maßnahmen auch weiterhin in erster Linie nach sozialen Gesichtspunkten ausgerichtet sein würden. Die Erwägungen bewegten sich also auf einer anderen Ebene als nur der rein geldwirtschaftlichen. Infolgedessen dürften auch künftig Preispolitik und Güterbewirtschaftung ihre entscheidende Rolle spielen, zu deren richtiger und durchgreifender Anwendung die Staatsführung ja die Macht in der Hand habe. Faßt man diese und andere Stimmen zusammen, so läßt sich abschließend feststellen, daß nicht nur die Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung bei uns im Gegensatz zu den Verhältnissen in England und USA. aufs beste geordnet und unerschüttert sind, sondern daß auch aus der sich wie in jeder Lebenserscheinung ergebenden Problematik, die durch den Krieg selbstverständlich verschärft ist, erkenntnis- und willensmäßig die Haltung gewonnen und gesichert ist, die uns vor Erschütterung bewahren kann und den Sieg gewährleistet. Niemand verschließt sich dem Ernst der Aufgaben; kein Zweifel kann aber auch daran bestehen, daß der Wille zur Überwindung aller Hemmnisse und zur höchsten Leistungssteigerung so stark ist wie nie, und daß dieser Wille auch den Weg in die bessere und gesicherte Zukunft finden wird.

Buchspenden für das Deutsche Buchhändlerheim in Strausberg (Mark)

Für die im vergangenen Jahre dem Deutschen Buchhändlerheim in Strausberg so zahlreich zugegangenen Buchspenden danke ich, auch im Namen der Heiminsassen, den Spendern aufs herzlichste. Den Veteranen des Buchhandels ist damit eine sehr große Weihnachtsfreude bereitet worden.

Martin Wülfing

Vorsitzender des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler „Palm“

Feierstunde des Dresdner Buchhandels

Daß Dresden in dem 1940 verstorbenen Hayno Focken nicht nur eine schriftstellerisch begabte Buchhändlerpersönlichkeit, sondern einen Dichter von hohen Graden verloren hat, einen geist- und gemütvollen Humoristen im Raabeschen Sinne, bewies *Erich Pontö* mit dem kongenialen Vortrag einer entzückenden Auswahl Fockenscher Poesie und Prosa in einer hochgestimmten Feierstunde, die der Dresdner Buchhandel zu Ehren seines großen Berufskameraden am 16. Januar veranstaltete. Prosadichtungen, wie etwa „Verräumt“ oder „Die Erschaffung des Dackels“ gehören zum unvergänglichen Bestande des ohnedies nicht allzu reichlichen vornehmhumoristischen Schrifttums. — Eingeleitet und abgeschlossen wurde die Feierstunde durch geistig ebenso hochstehende Darbietungen und Ausführungen des bekannten Wiedererweckers alter Instrumentalmusik *Peter Harlan*, der die Versammlung mit Technik und Wohlklang der mittelalterlichen Fidel, mit der Innigkeit der von ihm wiedereingeführten Blockflöte und mit der umfassenden Verwendbarkeit des schönsten und ältesten unserer Hausinstrumente, der Laute, bekannt machte. Man dankte beiden hervorragenden Vortragenden so herzlich wie den Veranstaltern.

Dr. Hans Hasse

Wiederaufnahme des Leipziger Postscheckverkehrs

Die Postdienststellen sind angewiesen, Zahlkarten für die beim Postscheckamt Leipzig geführten Postscheckkonten wieder anzunehmen. Die Postscheckteilnehmer können nunmehr auch wieder Postüberweisungen und Postschecke in den gelben Postscheckbriefumschlägen zur Erledigung einsenden. Mit gewissen Verzögerungen muß allerdings vorerst noch gerechnet werden.

Firmen-Jubiläen

Im Februar begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

75jähriges Bestehen:

Dauchl's Pädagogische Buchhandlung George Schmiegelow, Rich., in Osterburg, am 1. Februar.
Pfeifer, Hynck, in Jungbunzlau, am 1. Februar.
Seippel, Hermann, in Hamburg, am 5. Februar.

50jähriges Bestehen:

Möller, Wilhelm, K.-G., in Oranienburg, am 1. Februar.
Möller & Borel G. m. b.H. in Berlin, am 1. Februar.

25jähriges Bestehen:

Baier, Joseph, in Bruchsal, am 10. Februar.
Brunnen-Verlag in Gießen, am 28. Februar.
Dewig, Alex, in Berlin, am 15. Februar.
Egg, Karl, in Mannheim, am 15. Februar.
Faerber, Carl Ernst, in Konstanz, am 10. Februar.
Geißler, Willy, in Berlin, am 1. Februar.
Goepfert, Alice, in Mülhausen i. Els., am 19. Februar.
Kern, Hildegard, in Wurzen i. Sa., am 17. Februar.
Kunstverlag Wolfrum in Wien, am 1. Februar.
Müller, Robert, in Berlin, am 1. Februar.
Pallas-Verlag Oskar Frenzel in Berlin, am 26. Februar.
Pfankuch, Karl, in Braunschweig, am 1. Februar.
Pflaum-Verlag, Richard, Abt. des Münchner Buchgewerbehaus Müller & Sohn K. G. in München, am 1. Februar.
Schmidt, A., in Karlsruhe i. B., am 1. Februar.
Schulz, Anna, (früher Ernst Schulz) in Lychen (Uckermark), am 1. Februar.
Schumacher, Ludwig, in Erkenschwick (Westf.), am 1. Februar.
Stolpmann, Gustav, in Stolp (Pomm.), am 1. Februar.
Vogel, Olga, in Baden-Baden, am 15. Februar.
Volkerverband der Bücherfreunde Wegweiser Verlag G. m. b. H. in Berlin, am 6. Februar.

Personalmeldungen

Der Gründer und frühere Inhaber der Firma Stern-Verlag M. Janssen in Düsseldorf, Herr *Ferdinand Studt*, konnte am 21. Januar seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag feiern.

Am 26. Januar beging Herr *Theodor Märcker* als Leiter des Buchvertriebs im Verlag August Scherl Nachfolger in Berlin, dem er über dreißig Jahre angehört, seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Am 3. Februar feiert Herr *Walter Regenberg*, Inhaber des gleichnamigen Verlags in Rom, seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Ihren siebzigsten Geburtstag feierten am 27. Januar Herr *Hermann Bauermeister*, Prokurist der Firma Universalverlag W. Vobach & Co. — Bernhard Meyer — Curt Hamel in Leipzig; am 28. Januar Frau *Marie verw. Goldacker*, Inhaberin der Firma O. Gracklauer in Leipzig, und am 29. Januar Herr Dr. h. c. *Georg Elsner*, Seniorchef der Firma Otto Elsner Verlagsgesellschaft in Berlin.

Am 18. Januar war der Kassenbote *Arthur Bahnemann vierzig Jahre* ununterbrochen in der dem Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler gehörenden „Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel“ tätig. Herr Bahnemann ist heute noch rüstig auf seinem Posten.

Am 22. Januar war Herr *Arthur Schulze fünfundzwanzig Jahre* in der Lippertschen Buchhandlung (Max Niemeyer) in Halle (Saale) als erster Markthelfer ununterbrochen tätig.

Herr *Paul Schmidt* kann am 1. Februar auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit im Verlag Franz Vahlen in Berlin zurückblicken. Vor einigen Jahren wurde Herrn Schmidt für seine zuverlässige Tätigkeit Prokura erteilt.

Todesfälle:

Kurz nach seinem achtzigsten Geburtstag verschied Herr *Ernst Robert Seibod* in Wermsdorf. Bis zu seinem achtzigsten Geburtstag arbeitete der Verstorbene unermüdet in der von ihm im Jahre 1887 gegründeten Buchhandlung, die am 1. Oktober 1928 sein Sohn übernahm. Ab 1888 hat Herr Seibod ohne Unterbrechung einhundertsebenmal die Leipziger Messe besucht.

Am 24. Dezember v. J. verstarb mitten aus seinem rastlosen Schaffen im Alter von neununddreißig Jahren Herr *Kurt Gruber*, Gründer und Betriebsführer der Firma Kommunal-Verlag Sachsen Kurt Gruber K.-G. in Dresden.

Am 14. Januar verschied im siebenundsechzigsten Lebensjahre Herr *Clemens Wimmers*, Mitinhaber der Buchhandlung und Leihbücherei Wimmers & Co. in München.

Vor einigen Tagen verschied im Alter von fünfundvierzig Jahren der frühere Buchhändler und Verleger Herr *Heinrich Hendriock* in Berlin, jetziger Abteilungsleiter im Arbeitsamt.